



legt. Angefangen von seiner Zeit als Schüler und Theologiestudent in Freiburg über seine Arbeit als Professor an der Bonner, Bochumer und Freiburger Universität, als Geistlicher Direktor des Zentralkomitees der Deutschen Katholiken bis zu seinem Wirken als Bischof von Aachen werden die Lebenswege Hemmerles lebendig nachgezeichnet und mit vielen Zitaten von ihm selbst, von Wegbegleitern, Freunden, Kollegen und Mitstreitern bebildert. Den Lesern wird auf diese Weise ein Mann der Kirche und ein Freund der Menschen nahe gebracht, der mit seiner Offenheit und Wärme, seinem nüchternen Realitätssinn, seinem klaren Denken, seiner Gläubigkeit und seinem Humor als der Repräsentant einer menschenfreundlichen und glaubwürdigen Amtskirche gelten kann.

Matthias Hugoth

DEATS, Richard:

MARTIN LUTHER KING.

Traum und Tat. Ein Lebensbild. Reihe: Zeugen unserer Zeit.

München 2001: Verlag Neue Stadt. 173 S., geb., EUR 14,90 (ISBN 3-87996-535-8).

Martin Luther King ist einer der markantesten Repräsentanten der Bürgerrechtsbewegungen in den USA und eine Symbolfigur des gewaltlosen Kampfes gegen Rassismus und Diskriminierung. Die vorliegende sorgfältig recherchierte und lebendig geschriebene Biographie zeichnet minutiös den Lebensweg dieses imponierenden Mannes nach. Sie zeigt auf, was seine Bewegung des gewaltlosen Widerstandes zugunsten einer Gleichstellung von weißen und schwarzen Bürgern in den USA bewirkt hat, sie zeigt Siege und Niederlagen und die zentrale Rolle, die Martin Luther King für die schwarze Bevölkerung Amerikas und ihren mühsamen Weg zur Gleichberechtigung gespielt hat. Der Vorzug dieses Buches liegt vor allem darin, dass – im Unterschied zu den meisten King-Biographien – der spirituelle Weg dieses Mannes beschrieben wird: wie es ihm gelungen ist, konsequent aus dem Geist Jesu zu handeln und ein Konzept der Gewaltlosigkeit zu entwickeln. Und wie er so zum charismatischen Führer einer Bürgerrechtsbewegung geworden ist, die am Ende die weitgehende rechtliche und politische Aufhebung der Rassendiskriminierung erreicht hat.

Matthias Hugoth